Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine

Herausgeber: Schweizer Heimatschutz

Band: 8 (1913) **Heft:** 3: Liestal

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Emil Schneider, I. Steinenberg Basel Kreuzungspunkt der elektr. Strassenbahnen. Bâle

ANTIQUITÉS

Grösstes und reichhaltigstes Lager am Platze. Geräumige Lokalitäten zur Besichtigung. Meubles, Pendules, Tapisseries, Étoffes, Armes, Fers forgés, Lustres, Glaces, Cadres sculptés, bronzes, miniatures, gravures, Faïences, Objets de vitrine, Instruments de musique, Argenterie, Bijouterie, Objets d'art.

des Herrn Jäggi (Prokurist im Baugeschäft Zschokke in Aarau) in der Krone eines Rosenbäumchens, in dessen Blätter eingeflochten und daran hängend, ein verlassenes, noch leeres Nest, das ich nur dem Sumpfrohrsänger (in der gewöhnli-chen oder allenfalls der als Gartenrohrsänger bezeichneten Form) zuweisen kann. Ich habe es ins kantonale Museum gegeben. Herr Jäggi und seine Frau hatten auch die Erbauer des Nestes gesehen und ihre Beschreibung schien meine Annahme zu bestätigen. Der Garten liegt nahe der alten Aareböschung, unterhalb der sich ein weites, von Gräben und Kanälen durchschnittenes, Auengebiet bis an die Aare hin ausdehnt.

Diese Tatsachen eröffnen uns nun eine weitere Perspektive, ebensolehrreich als unerfreulich. Mit den Schächen muss nämlich schliesslich die ganze arten-

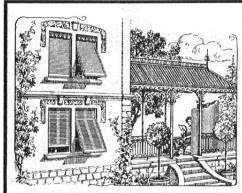




Buch-u. Kunstdruckerei Benteli A.-G., Bümpliz

reiche Sippe der Rohrsänger bei uns verschwinden, dazu einige Ammern- und Meisenarten zusamt dem reizenden Blaukehlchen, welches früher auch bei uns genistet haben dürfte, wie die Beobachtungen bei Basel und im Wauwiler Moose es wahrscheinlich machen. Ferner müssen grösstenteils verschwinden die niedlichen Geschlechter der Sumpfund Wasservögel im engeren Wortsinne. Endlich aber bedürfen in den so häufigen rauhen Frühlingszeiten zahlreiche Zugvögel, die sonst weniger an Flüssen verweilen, des Schutzes der Schächen gerade so wie die Nachtigall und halten sich manchmal wochenlang darin oder dabei auf, ehe sie ihre aufsuchen. Brutstätten Ich nenne Rotschwänze, Bachstelzen, Laubvogelarten, Braunellen, aber das sind noch nicht alle. Die Stare führen ihre Nachzucht ins Röhricht und halten dort Nachtruhe im Herbst. Wegen ihres Mückenreichtums sind die Flussreviere ferner in Zeiten des Mangels Schutzgebiete für die Schwalben. Es ist gar nicht auszudenken, welchen Schaden wir der Vogelwelt mit der Ausrodung der Schächen zufügen.

In der "Neuen Zürcher Zeitung" (Nr. 340, erstes Morgen-blatt, Jahrgang 1911) steht zu lesen, dass in der Begründung eines Gesuches des Zoologi-schen Kränzchens in Zürich an den Regierungsrat auf die Abnahme der Schilfbestände am See und den dadurch wesentlich verminderten Bestand der Schwimmvogelarten hingewiesen wird. Das ist ein Pendant zu unserem Falle. Ein zweites findet sich im nämlichen Blatte, Jahrgang 1912, Nr. 301, zweites Morgenblatt. Hier heisst es: ,,Im oberen Limmattal haben sich eben in den letzten Jahrzehnten die Faunaverhältnisse stark verändert. Die Stand-vögel finden hier nicht mehr genügend Schutz und Nahrung, und so beschränkt sich das Vogelleben in der Hauptsache auf das Treiben der Wandersippen, die im Frühjahr mit Vorliebe auf den weiten Brachfeldern des Talgrundes Rast halten." Genauer sollte es heissen "gewisser Wandersippen". Denn wer eben nicht "mit Vorliebe auf den weiten Brach-



Rolladen-Fabrik Carl Hartmann Biel — Bienne

Stahlblech-Rolladen Holz-Rolladen Roll-Jalousien

Eiserne Schaufenster-Anlagen Scheerentor-Gitter

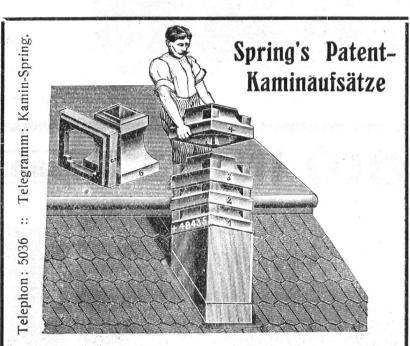
Wollen Sie schöne Blumen

die üppig wachsen und reichlich blühen, so düngen Sie mit

Motzet's Blumendünger und Nährsalzen.

Proben 50 Cts. In 25 jähriger Praxis erprobt und bewährt, billiger als alle Konkurrenzprodukte. — Wollen Sie schädliches Ungeziefer vertilgen an Pflanzen, Tieren in Zimmern etc., so verlangen Sie Prospekt über Düngung und Ungeziefervertilgung der gratis und franko zugesandt wird.

M. Motzet, Versandgärtnerei, Roggwil (Kt. Bern).



garantieren von Fall zu Fall für tadellos funktionierende Kamine, Beseitigung jeder Rauch- und Russflockenbelästigung und verunmöglichen die Bildung von Glanzruss und Kohlenoxydgase.

Die Urteile von Fachautoritäten auf dem Gebiete der Kamin- und Heizungs-Technik lauten alle übereinstimmend, dass die Spring'schen Kamin-Aufsätze sich in jeder Beziehung glänzend bewährt und von keinem Konkurrenzprodukt nur annähernd erreicht werden. Verlangen Sie ausdrücklich nur unsere Original-Hüte und weisen Sie Nachahmungen zurück.

Fr. M. Spring-Wenger, Kaminhutfabrik, Basel.